

Führungskompetenz und Glaube

Sommerkurs für Top-Führungskräfte



Internationales Theologisches Institut (ITI)
Hochschule für Katholische Theologie



Führungskompetenz und Glaube

Wozu dieser Kurs?

Seit zwei Jahren sind wir mit einer ausufernden globalen Finanz- und Wirtschaftskrise konfrontiert. Eine der wichtigsten Auswirkungen ist die Rückbesinnung auf den Menschen im Herzen des Geschäftsbetriebes. Dieser Kurs bietet für Unternehmer und Topmanager die Chance als Führungskräfte durch besseres Verstehen der menschlichen Person zu wachsen. Die großen Weisheitsressourcen in Philosophie, christlicher Theologie und Psychologie werden dafür genutzt. Best-practice-Zeugnisse von bekannten Managern, die ihren Glauben auch in der Arbeitswelt leben, verbinden die klassischen Quelltexte mit den heutigen Herausforderungen.



Für wen ist dieser Kurs?

Dieses Ausbildungsprogramm ist exklusiv für Top-Führungskräfte, die ihre Organisation oder die Gesellschaft als Ganzes positiv beeinflussen wollen. Die Führungskraft, die diesen Kurs besuchen will, ist ständig auf der Suche danach, den Glauben mit der Verantwortung und den täglichen Entscheidungen in Übereinstimmung zu bringen.

Was bringt dieser Kurs?

In der einen Woche Seminar wird der Teilnehmer (1) neu inspiriert durch ein tieferes Verständnis des christlichen Gedankengutes und seiner praktischen Relevanz für sich und die geführte Organisation, (2) seinen Horizont erweitern im Umgang mit Arbeit, Führung und Charakter, (3) ein Netzwerk mit anderen internationalen Unternehmern aufbauen, das in der Zukunft Früchte bringen kann.

5. bis 11. September 2010, in Schloss Trumau, 2521 Trumau

- Auf dem Campus des Internationalen Theologischen Instituts 30 km vom Zentrum Wiens in Trumau
- Studium zentraler Texte der besten Philosophen und Theologen – auf Englisch
- Arbeit in kleinen Gruppen unter Anleitung von ITI-Professoren
- Täglich Hl. Messe u.a. mit Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien
- Rahmenprogramm mit Wien-Exkursionen, Donaufahrt und Kulturangebot
- € 900 (oder das Äquivalent in \$) inkludieren die Teilnahmegebühr, Essen und Wohnen im neuen Campus.



Kursinhalte



“Obwohl immer wieder betont wird, sie würden vor allem durch ihren Charakter und ihr Vorbild führen, fehlen den Managern aber oft Möglichkeiten und Zeit, ihre charakterliche Entwicklung zu reflektieren und zu fördern.”

Kurs I: Philosophie:

Charakterbildung der guten Führungskraft nach Aristoteles

- Kernthemen des menschlichen Handelns wie Emotionen und Tugenden, Formen von Gerechtigkeit und von Beziehungen, Klugheit, die Integration verschiedener Ziele, die Funktion des Geldes und Freude wurden zuerst und maßgeblich von Aristoteles entfaltet. Einige ausgewählte Kapitel aus seiner Ethik führen uns zur Diskussion der Aspekte, die für Führungsqualität entscheidend sind.
- Führungskräfte sind heute bestens ausgebildet in praktischen Fertigkeiten des Managements (von Finanzierungsstrategien bis zu Controlling) und haben Zugang zu guten „soft skills“-Trainingskursen. Obwohl immer wieder betont wird, sie würden vor allem durch ihren Charakter und ihr Vorbild führen, fehlen den Managern aber oft Möglichkeiten und Zeit, ihre charakterliche Entwicklung zu reflektieren und zu fördern. Wie werden aus Emotionen und Anlagen wie Zorn, Einsatzbereitschaft und Witz, aus Ehrgeiz und Selbstliebe Tugenden wie Mut, Gerechtigkeit und Klugheit, wie entsteht echtes Selbstwertbewußtsein? Wo ist die Grenze zwischen einer Geschäftsfreundschaft und einer echten Freundschaft aufgrund von persönlicher Wertschätzung? Wie erkenne und stärke ich Erfahrungen echter Freude?
- „Hergestellte Produkte entscheiden durch ihre Qualitäten, ob sie gut produziert sind - und das genügt. Damit aber Handlungen tugendhaft, im rechten Maß oder gerecht getan werden, genügt es nicht, daß sie selbst die richtigen Qualitäten haben. Vielmehr muß auch der Handelnde im richtigen Zustand agieren. Zuerst braucht er dafür Wissen, zweitens muß er sich für die Handlungen entscheiden, und zwar für sie um ihrer selbst willen, drittens muß er sie aufgrund einer stabilen Haltung tun.“ (leicht gekürzt aus Nikomachischer Ethik II,4 § 3)

Texte: Ausgewählte Kapitel aus der Nikomachischen Ethik des Aristoteles

Prof. Dr. habil. Markus Riedenauer

http://www.iti.ac.at/academics/academics_cv_riedenauer.htm

Kurs II: Theologie:

Unser Lebensauftrag: Arbeit und Liebe

Immer wieder bekommen wir zwei gegensätzliche Aussagen zu hören: „Ich bin mit meiner Arbeit unzufrieden“ und „Seine Arbeit nimmt ihn voll in Anspruch“. Was macht „Arbeiten“ so kontroversiell?

In seiner Enzyklika über die Arbeit (Laborem exercens) sagt Johannes Paul II.: „Der Mensch ist unter anderem deshalb Abbild Gottes, weil er von seinem Schöpfer den Auftrag empfangen hat, sich die Erde zu unterwerfen und sie zu beherrschen. Indem er diesen Auftrag erfüllt, spiegelt der Mensch und jeder Mensch das Wirken des Weltenschöpfers selber wider.“ Andererseits ist Gott die Liebe, und Abbild Gottes zu sein, ist unsere Berufung zur Liebe. Diese beiden Aspekte in der Grundberufung des Menschen zu Arbeit und Liebe müssen integriert werden für ein erfülltes, sinnvolles und dem Ziel der Heiligkeit dienendes Leben.

Diese beiden Themen werden bereits in der Genesis bevorzugt behandelt: Sich die Erde untertan zu machen und die Beziehungen zwischen dem Menschen und Gott sowie zwischen Mann und Frau. Der Sündenfall zerstört die ursprüngliche in die Schöpfung hineingelegte Harmonie. Diese beiden entscheidenden Elemente unserer Existenz wieder zu harmonisieren, erfordert die Wiederentdeckung der christlichen Lebensweise und Tugenden. Die Kraftquelle der Balance zwischen Arbeit und Liebesbeziehung soll für die teilnehmenden Führungskräfte erschlossen werden.

Texte: Ausschnitte aus der Hl. Schrift, Plato, Aristoteles, Hl. Augustinus, Hl. Thomas von Aquin, Josef Pieper, Johannes Paul II und Benedikt XVI.



Prof. Scott Hefelfinger

http://www.iti.ac.at/academics/academics_cv_hefelfinger.htm



*“Meine Erfahrung zeigte mir, daß es zwischen der Botschaft des Evangeliums und der Psychologie keinen Bruch gibt.”
(Jean Vanier)*

Kurs III: Psychologie: *Stärke und psychologische Harmonie durch Glauben*

Francois Michelin, früher CEO der Michelin Group, sagte in einer Vorlesung am ITI, das Geheimnis seines Erfolges liege darin, dass er in jedem seiner Mitarbeiter Christus sieht. Wohlwollen und Verständnis sind Bedingungen wahrer Autorität. Dieser Kurs analysiert, wie sich Psychologie und Glaube ergänzen, um eine solche Einstellung zu entfalten

- Was sind die psychologischen Grundlagen unserer Fähigkeit, mit unserer Umgebung in Harmonie zu sein?
- Wie interagieren unser Temperament, Charakter und geistige Einstellung, um uns zu guten Ehepartnern und Führungskräften zu machen?
- Was meinte Johannes Paul II., wenn er lehrte, dass Wirtschaft und Politik vom Leben von Mann und Frau zu Hause abhängen?
- Warum ist die Nachfolge Christi ein sicherer Weg zu dem, was die Psychologie als Selbstverwirklichung beschreibt?
- Was sagt die Psychologie darüber, wie wir ein Leben in Liebe leben können, ohne in Unterordnung oder Herrschsucht zu verfallen?

Texte:

Ausschnitte aus
Alfred Adler, Understanding Human Nature
Jean Vanier, Man and Woman He Created Them
Erik Erikson, Eight Ages of Man
Karen Horney, Self Analysis
John Paul II, The Theology of the Body

Prof. Dr. Gintautas Vaitoska

http://www.iti.ac.at/academics/academics_cv_vaitoska.htm



Zeugnisse

Beispielhafte Erfahrungen

Erfahrene Führungskräfte wurden eingeladen, um sich mit den Teilnehmern darüber auszutauschen, wie sie ihre Führungsrolle auffassen und in allen Bereichen den Glauben speziell als Führungskraft leben. Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien und Großkanzler des ITI, wird den Reigen der Erfahrungsberichte mit einer Analyse der katholischen Lehre über die Führungsaufgabe eröffnen.



Schlossgasse 21
A-2521 Trumau, Austria
Telephone: +43 2253 218 08
Fax: +43 2253 218 084
www.iti.ac.at • admissions@iti.ac.at

Anmeldung

Für Anmeldung und weitere Informationen, bitte kontaktieren Sie uns unter +43 2253 218 08 oder per E-Mail an admissions@iti.ac.at.
Anmeldung: www.iti.ac.at/news/news_summer_presidents_registration.htm